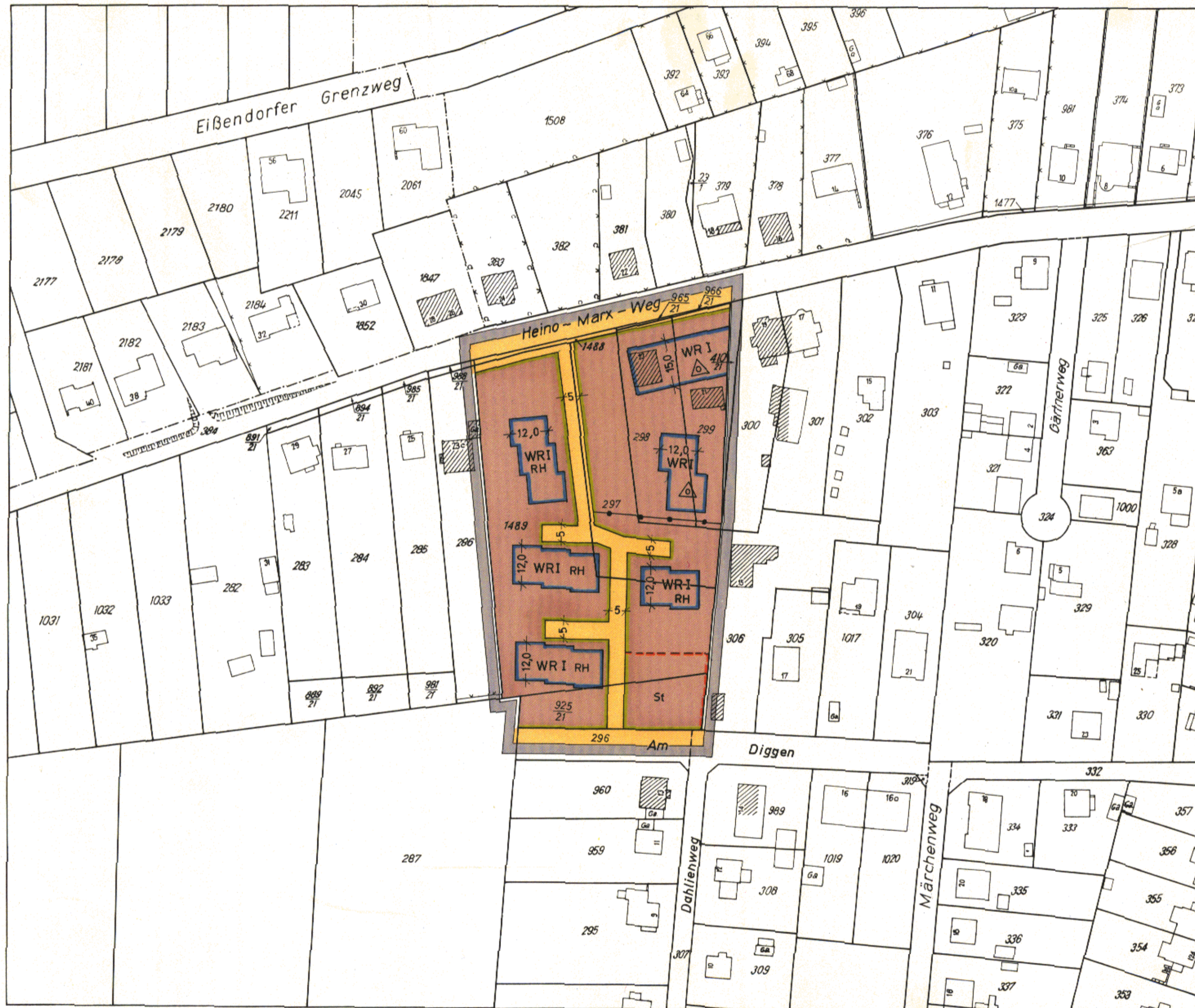
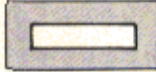


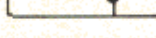
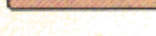







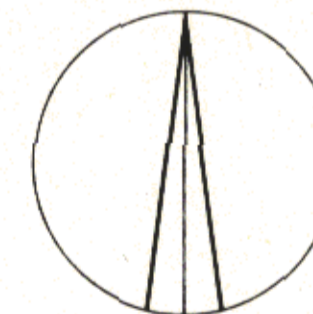


# MARMSTORF 18

## BEBAUUNGSPLAN MARMSTORF 18



- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES 
- BAUGRENZE 
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE 
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG 
- REINE WOHNGEBIETE 
- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE 
- OFFENE BAUWEISE  
NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG 
- REIHENHÄUSER 
- FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE 
- STRASSENVERKEHRSLÄCHEN 
- KENNZEICHNUNGEN 
- VORHANDENE BAUTEN 



1:1000

Festgestellt durch Verordnung vom 16. Mai 1967

<b>FREIE UND HANSESTADT HAMBURG</b>	
<b>BEBAUUNGSPLAN</b>	AUF GRUND DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341)
<b>MARMSTORF 18</b>	
BEZIRK HARBURG	ORTSTEIL 709

Feldvergleich vom Sept 1966

Freie und Hansestadt Hamburg  
Baubehörde  
Landsplanningem  
Hamburg 36, Stadtkassensbrücke 8  
Ruf 34 10 08

**Archiv**

Nr. 2.3164 A

Nr. 2.3164 A

# HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

## TEIL I

Nr. 26

FREITAG, DEN 26. MAI

1967

### Verordnung über den Bebauungsplan Marmstorf 18

Vom 16. Mai 1967

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

#### Einzigster Paragraph

(1) Der Bebauungsplan Marmstorf 18 für den Geltungsbereich Heino-Marx-Weg — Ostgrenzen der Flurstücke 299, 297, 1489 und 925/21 der Gemarkung Marmstorf — Am Düggen — Westgrenze des Flurstücks 925/21, Südgrenze des Flurstücks 1489, Westgrenzen der Flurstücke 1489 und 1488 der Gemarkung Marmstorf (Bezirk Harburg, Ortsteil 709) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 16. Mai 1967.